



PROTOKOLL

Aufgenommen am **Mittwoch, den 25. Mai 2016 um 19.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei der unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesende: Bürgermeister Josef Korpitsch, Vizebm. Franz Windisch, GV Josef Tonweber, GV Thomas Kloiber, GV Wolfgang Deutsch, Joachim Fasching (ab TOP 1.), Jochen Illigasch, Norbert Kloiber, Markus Korpitsch, Edwin Lex, Martina Maurer, Erwin Mayer, Klaus Peter, Karl Siener, Karl Trippold und OAR Gerhard Granitz als Schriftführer.

Es fehlen: Michaela Dolmanits, Josef Lex, Martin Schrei, Harald Simandl, (alle entschuldigt).

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beglaubiger des Protokolls bestellt er die Gemeinderäte Karl Siener und Jochen Illigasch. Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung erhalten hat. Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt.

Nachdem es keine Einwendungen gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll vom 23.3.2016 wie vorliegend zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass folgende Punkte zur Behandlung in die Tagesordnung aufgenommen werden:

4 b.) Vergabe der Planung, Bauaufsicht und Baukontrolle für das Kanalpumpwerk in Mogersdorf.

12.) Ankauf eines neuen Bankettmähers.

Der bisherige Punkt 4. soll in 4a. und 4b. und 12. soll als Punkt 13. behandelt werden.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) Bericht des Bürgermeisters;
 - 2.) Güterwege:
 - a) „Mogersdorf-Kesselgraben-Deutsch Minihof, 2. progr. Instandhaltung, Verpflichtungserklärung,
 - b) Mogersdorf-Bergen, 2. progr. Instandhaltung, Verpflichtungserklärung;
 - 3.) Wasserversorgungsanlage Mogersdorf,
 - a) Leitungsinformationssystem, Annahme des Fördervertrages,
 - b) Wasserrechtliche Bewilligung der bestehenden Anlage, notwendige Sanierungsmaßnahmen;
 - 4.) Kanal Mogersdorf
 - a) Abschluss eines Übereinkommens mit Frau Natascha Karner für die Grundbenützung zur Errichtung eines Pumpwerkes,

- b) Vergabe der Planung, Bauaufsicht und Baukontrolle für das Kanalpumpwerk in Mogersdorf;
- 5.) Kindergarten Wallendorf:
 - a) Beschluss über den Wechsel in die Gemeinnützigkeit (Organisationsstatut),
 - b) Vorbereitung zur Führung einer weiteren Kindergartengruppe, Alterserweiterung ab 1,5 Jahren;
- 6.) Nachmittagsbetreuung in der Volksschule
 - a) Freizeitpädagogin, Bewerbungen,
 - b) Sanierung der alten Schulküche;
- 7.) Sanierung des Nebengebäudes auf der Volksschulliegenschaft;
- 8.) Flächenwidmungsplan, § 19 Änderungsverfahren Kenntnisnahme weiterer Umwidmungswünsche und Stand des Verfahrens;
- 9.) Gemeindesoftware, Umstellung auf eine neue Softwarelösung;
- 10.) Gemeindebücherei – Mitgliedschaft beim „Landesverband Bibliotheken Burgenland“;
- 11.) Bericht über die am 23.3.2016 durchgeführte Prüfung durch den Prüfungsausschuss;
- 12.) Ankauf eines neuen Bankettmähers;
- 13.) Allfälliges.

Zu 1. TO:

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- .) 30.3. – Mitgliederversammlung des örtlichen Tourismusvereines Mogersdorf, Auflösung und Beitritt der Betriebe beim regionalen Tourismusverband Jennersdorf, der Bürgermeister berichtet über die weitere Entwicklung;
- .) 31.3. – Vorstandssitzung des Vereines Lichtregion Jennersdorf;
- .) 2.4. – Flurreinigung, leider gab es wieder eine geringe Teilnahme obwohl die Feuerwehren zur Mithilfe eingeladen waren, auch Gemeinderäte waren nur wenige dabei;
- .) 2.4. – Inspizierung der Feuerwehren Deutsch Minihof und Mogersdorf-Bergen;
- .) 3.4. – Mitgliederversammlung des ESV Deutsch Minihof, der Bürgermeister dankt für die Investitionen im vergangenen Jahr, die Anlage ist gut für die Dorfgemeinschaft ;
- .) 2.4. bis 10.4. – Dorftheater Mogersdorf;
- .) 8.4. – Bezirkskonferenz des Roten Kreuzes, das Rote Kreuz dankt den Gemeinden für die finanzielle Unterstützung, nur so ist es möglich die vielen Aufgaben, zB. Hauskrankenpflege, anzubieten;

GR Joachim Fasching kommt zur Sitzung

- .) 11.4. – Naturpark Raab, Vorstandssitzung, neue Initiativen wurden besprochen;
- .) 16.4. – Mitgliederversammlung des KOBV in Rosendorf, Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde vom Obmann kritisiert wurde, weil die beschlossene Subvention nicht ausbezahlt wurde. Der Bürgermeister hält aber fest, dass der Obmann bis jetzt noch keine Belege über Ausgaben vorgelegt hat.
- .) 16.4. – Inspizierung der Feuerwehren Mogersdorf und Wallendorf;
- .) 19.4. – Information durch die Landespolizeidirektion Burgenland über den Einsatz betreffend die Flüchtlinge und die Sicherung der Grenzübergänge;
- .) 24.4. und 22.5. – Bundespräsidentenwahl, der Bürgermeister dankt den aktiven Mitgliedern der Wahlbehörden;
- .) 26.4. – Jubiläumsfeier der OSG, 65 Jahre;
- .) 1.5. – Tag der Feuerwehr in Mogersdorf;
- .) 1.5. – Tag der offenen Tür der Feuerwehr Wallendorf;
- .) 7.5. – Muttertags-Konzert des Musikvereines Mogersdorf;
- .) 12.5. – Tagung der Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaft in Wien;
- .) 13.5. – Besprechung betreffend die Einleitung des Ortskanales mittels Pumpwerk in den Sammelkanal des AWW, mit dem techn. Büro Mikovits und Vertretern des Abwasserverbandes;

) 13.5. – Besprechung betreffend die Wasserversorgungsanlagen in Mogersdorf mit dem techn. Büro Mikovits und einem Vertreter des Wasserbauamtes.

) 21.5. – Vollmondwanderung in Mogersdorf, der Bürgermeister dankt den Naturparkmitarbeitern aber vor allem GR Josef Lex für die Organisation vor Ort.

Zu 2. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Aufnahme der Güterwege in die Arbeitspläne der programmierten Instandhaltung, Förderprogramme des Landes, Verpflichtungserklärungen zu beschließen sind. In den Erklärungen verpflichtet sich die Gemeinde den Eigenanteil für die Sanierung der Wege aufzubringen.

- a) Baulos „Mogersdorf-Kesselgraben-Deutsch Minihof, 2. programmierte Instandhaltung“

Baukosten: € 18.000,-- Finanzierung 50 % Landesmittel und 50 % Gemeindemittel.
Die vorliegende Verpflichtungserklärung (Protokollbeilage A) wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Verpflichtungserklärung laut Protokollbeilage A zu beschließen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

- b) Baulos „Mogersdorf-Bergen, 2. programmierte Instandhaltung“

Baukosten: € 22.000,-- Finanzierung 50 % Landesmittel und 50 % Gemeindemittel.
Die vorliegende Verpflichtungserklärung (Protokollbeilage B) wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Verpflichtungserklärung laut Protokollbeilage B zu beschließen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 3. TO:

a) Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde um Förderung für die Erstellung eines Leitungsinformationssystems für die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde für den Ortsteil Mogersdorf (Projektunterlagen und Kataster) angesucht hat. Der Fördervertrag vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft wurde im Wege der Kommunalkredit übermittelt. Die förderbare Gesamtinvestition beträgt € 30.000,--.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass folgende Annahmeerklärung beschlossen wird:

„Der Förderungswerber Marktgemeinde Mogersdorf, GKZ 10506, erklärt die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages vom 11.4.2016, Antragsnummer B500075 (Protokollbeilage C), betreffend die Gewährung eines Investitionszuschusses für die Wasserversorgungsanlage BA2, Leitungsinformationssystem.

Der Förderungsnehmer bestätigt die Aufbringung der Finanzierung gemäß nachstehender Aufstellung sowie der dafür erforderlichen Beschlussfassungen.

Eigenmittel	€ 12.000,--
Landesmittel	€ 3.000,--
Bundesmittel	€ 15.000,-- somit Gesamtinvestition: € 30.000,--.“

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

b) Der Bürgermeister informiert ausführlich über die Besprechungen betreffend die Sanierung der Wasseranlagen. Auf Grund der Erhebungen für die Projektunterlagen und den Kataster, bzw. die wasserrechtliche Neugenehmigung der Wasseranlagen hat das Planungsbüro Mikovits die für den Weiterbetrieb der Anlagen unbedingt in nächster Zeit durchzuführenden Sanierungsarbeiten wie folgt zusammengestellt:

Hochbehälter Sandriegel	€ 103.000,--
Brunnensammelschacht Dorf	€ 20.000,--
Wasserleitung	€ 85.000,--
Elektrotechnik und Kabelverlegung	€ 15.000,--
Planung, Bauaufsicht und Unvorhergesehenes	€ 30.000,--
Zusammen	€ 250.000,--.

Mögliche Förderungen:	25 % Bundesförderung	€ 62.500,--
	10 % Landesförderung	€ 25.000,--

Somit von der Gemeinde, bzw. den Wasserabnehmern aufzubringende Mittel € 162.500,--. Mit einem fachkundigen Vertreter der Wasserbauverwaltung und dem Planungsbüro Mikovits wurden die Aufwendungen für die Sanierung und somit den Weiterbetrieb der eigenen Wasserversorgung und die Möglichkeit der Auflassung der Anlagen und Bezug des gesamten Wasserbedarfes vom Wasserverband ausführlich besprochen.

Vom Wasserverband Unteres Raabtal wurde mitgeteilt, dass die Mitglieder die zur Verfügung stehenden oberflächennahen Wasserhaushalte weiter nutzen sollen, weil das die Versorgungssicherheit unterstützt.

Auf Grund von eigenen Messungen scheint die Ergiebigkeit der eigenen Wasserspender für die Versorgung von Mogersdorf, bei optimierter elektronischer Steuerung, zum Großteil möglich. Damit das aber gesichert ist, wäre ein Monitoring über mehrere Monate notwendig. Die Kosten für ein elektronisches Brunnenmonitoring würden ca. 5.000,-- bis 8.000,-- betragen.

Nach ausführlicher Diskussion über die Situation in der Wasserversorgung stellt der Bürgermeister den Antrag, das Brunnenmonitoring als Voraussetzung für weitere Entscheidungen durchzuführen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 4. TO:

Der Bürgermeister berichtet zur geplanten Errichtung einer Pumpstation beim Kanaleinlauf aus dem Ortsnetz Mogersdorf in den Sammelkanal des Abwasserverbandes.

- a) Um die Pumpstation beim derzeitigen Einlauf situieren zu können ist die Errichtung einer Zufahrt über das Grundstück der Frau Natascha Karner, Grundstück Nr. 199, KG Mogersdorf erforderlich. Frau Natascha Karner ist bereit der Gemeinde eine Dienstbarkeit für die Errichtung und laufende Benützung eines Weges einzuräumen. Dafür begehrt sie eine einmalige Entschädigung von € 700,--.

Der Bürgermeister bringt den von der Rechtsanwältin GmbH Dax und Partner vorbereiteten Dienstbarkeitsvertrag vollinhaltlich zur Kenntnis (Protokollbeilage D).

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag laut Protokollbeilage D abzuschließen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

- b) Für die Erstellung von Einreichunterlagen, Detailplanung und Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Kontrolle, Abrechnung und Erstellung eines Ausführungsprojektes wurden Kostenangebote wie folgt eingeholt:

Technisches Büro DI Mikovits und Partner, Güssing	€ 5.993,--
TDC Ziviltechniker GmbH, Hartberg	€ 9.673,74

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die Erstellung von Einreichunterlagen, Detailplanung und Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Kontrolle, Abrechnung und Erstellung eines Ausführungsprojektes an das Technische Büro DI Mikovits und Partner, Güssing zum Angebotspreis von € 5.993,-- zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 5. TO:

- a) Der Bürgermeister berichtet, dass im Zuge der Steuerreform 2015 der Mehrwertsteuersatz für die Kinderbetreuung von 10 % auf 13 % angehoben wurde. Gemeinnützige Einrichtungen können aber den günstigeren Steuersatz verwenden. Nach Abklärung sonstiger steuerrechtlicher Aspekte, dh. ob beim Wechsel in die Gemeinnützigkeit Immobilienertragssteuer oder Körperschaftsteuer anfallen, was bei schon älteren Kindergärten und wo in den letzten Jahren keine größeren Investitionen waren, nicht der Fall ist, kann die Gemeinde in die Gemeinnützigkeit wechseln.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dazu folgendes Organisationsstatut des Betriebes gewerblicher Art „Kindergarten“ zu beschließen:

§ 1 Name, Sitz und Tätigkeitsbereich

Die Marktgemeinde MOGERSDORF unterhält einen „Kindergarten“. Er hat seinen Sitz in 8382 Wallendorf 145.

§ 2 Zweck

Der Kindergarten, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Kinderfürsorge.

§ 3 Mittel zur Erreichung des Zwecks

Der Zweck soll durch ideelle und materielle Mittel erreicht werden.

Als ideelle Mittel dienen die Förderung, Betreuung und Erziehung von Kindern bis zum schulpflichtigen Alter durch den Betrieb eines Kindergartens.

Die erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden durch die erhaltenen Förderungen vom Land, Elternbeiträge, von Mitteln aus dem Budget der Gemeinde, Kapitalerträge und sonstige Einnahmen.

§ 4 Organe

Organe des „Kindergarten“ sind der Gemeinderat, der Gemeindevorstand, der Bürgermeister und der Gemeindegassier im Sinne der Gemeindeordnung. Die Bestimmungen der Gemeindeordnung sind auch im Hinblick auf Vertretung nach Außen und allen übrigen organisatorischen Aspekte anzuwenden.

§ 5 Auflösung des Kindergartens

Bei Auflösung des „Kindergartens“ oder bei Wegfall des bisherigen begünstigten Zweckes ist das verbleibende Vermögen für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke im Sinne der §§ 34ff BAO zu verwenden.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

- b) Der Bürgermeister berichtet ausführlich über die derzeitige Situation im Kindergarten. Die Gruppenhöchstzahl ist bereits überschritten. Für das nächste Kindergartenjahr soll eine zweite Kindergruppe eingerichtet werden, damit die 1,5 bis 3jährigen Kinder auch aufgenommen werden können. Derzeit liegen 32 Anmeldungen vor, 9 davon sind Kinder unter 3 Jahren, die mit einem Faktor von 1,5 berechnet werden, d.h. 36,5 Kindergartenplätze müssen zur Verfügung gestellt werden. Der Bürgermeister informiert ausführlich über die notwendigen baulichen Maßnahmen, die erforderliche Ergänzung von Einrichtung und die notwendige Personalausstattung.

Nach ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, dass der Kindergarten ab dem Kindergartenjahr 2016/17 zweigruppig geführt wird und dass der Kindergarten alterserweitert geführt wird, dh. dass Kinder ab 1,5 Lebensjahren im Kindergarten aufgenommen werden.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Erforderliche bauliche Maßnahmen und Einrichtung:

Adaptierung der Lüftung, Sanitäre- und Elektroanlagen, Fliesen, Eingangstüren – Kostenerfordernis ca. 19.000,-,-,

Sitzbadewanne für Kleinkinder, Schlafmöglichkeit, Tische und Bänke und diverse sonstige Gruppenraumeinrichtung.

Von der Kindergartenleitung wurde ein Einrichtungserfordernis von ca. 13.000,-,- vorgelegt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass für die notwendigen baulichen Maßnahmen und für die Ergänzung von Einrichtungsgegenständen ein Finanzrahmen von € 25.000,-,- für das Jahr 2016 zur Verfügung gestellt wird. Die Kosten werden mit einem Nachtragsvoranschlag bereitgestellt.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der zusätzliche Personalbedarf soll durch die Anstellung einer Freizeitpädagogin mit Kindergarten und Hortausbildung abgedeckt werden – dazu wird auf den folgenden TOP verwiesen.

Zu 6. TO:

- a) **Über diesen Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt und dazu ein eigenes Protokoll unter Hinweis auf § 45, Abs. 8 der GemO verfasst.**
- b) Der Bürgermeister berichtet, dass die alte Schulküche für die schulische Nachmittagsbetreuung baulich saniert werden muss. In der Küche wurden seit Errichtung der Schule vor mehr als 60 Jahren keine Investitionen getätigt, daher müssen der Fußboden, die Fenster, Türen, Sanitäre- und Elektroanlagen erneuert werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass für die notwendigen baulichen Maßnahmen und für die Sanierung der Schulküche ein Finanzrahmen von € 25.000,-- für das Jahr 2016 zur Verfügung gestellt wird. Die Kosten werden mit einem Nachtragsvoranschlag bereitgestellt.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 7. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass beim Nebengebäude auf der Volksschulliegenschaft festgestellt wurde, dass das Dach teilweise sehr desolat ist und durch den eindringenden Regen die Dachstuhlkonstruktion beschädigt wird. Eine Sanierung des Daches ist daher erforderlich. Das Nebengebäude kann nach ordentlicher Sanierung besser für die Gemeinde genutzt werden.

Für die Sanierung des Daches wurden Angebote wie folgt eingeholt:

Zimmerei Ernst Forjan, Mogersdorf

Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten,	ohne Vollschalung	€ 4.705,03
	mit Vollschalung	€ 7.526,17

Zimmerei Güssinger Holzbau, Tobaj

Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten,	ohne Vollschalung	€ 7.205,54
	mit Vollschalung	€ 10.630,82

GR Norbert Kloiber berichtet, dass die Gibelmauer sehr desolat ist.

GR Karl Trippold hält fest, dass ein Zubau im Bauhof schon mehrfach verschoben wurde und jetzt will die Gemeinde bei diesem alten Nebengebäude investieren.

Der Bürgermeister hält fest, dass die sonstige Bausubstanz in Ordnung ist, das Mauerwerk ist trocken und wenn das Dach saniert wird, kann das Gebäude in Zukunft besser für die Gemeinde genutzt werden. Durch Eigenleistung der Gemeindearbeiter soll die sonst notwendige Adaptierung durchgeführt werden. Die Kosten dafür sind gering.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Arbeiten für die Sanierung des Daches an die Firma Ernst Forjan, Mogersdorf in der Ausführung mit Vollschalung zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 8. TO:

Der Bürgermeister informiert darüber, dass zum derzeit laufenden Verfahren zur Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes noch folgende Änderungsansuchen eingelangt sind und miteinbezogen werden:

Manuela Schrei, Mogersdorf, ein Teil des Grundstückes Nr. 100, Bauplatz für ein Einfamilienhaus,

Klaus Peter, Deutsch Minihof, ein Teil des Grundstückes Nr. 682, KG Deutsch Minihof, Bauplatz für ein Einfamilienhaus,

Dr. Doris Ehrenberger, Mogersdorf 289, Erweiterung beim Grundstück Nr. 1612/2, KG Mogersdorf

Der Änderungsvorschlag ist vom 17.5. bis 28.6.2016 zur Einsichtnahme aufgelegt, in dieser Zeit erfolgt auch die Begutachtung durch die Fachabteilungen.

Zu 9. TO:

OAR Gerhard Granitz berichtet, dass sich die Amtsleiter der Gemeinden des Bezirkes mit der Erneuerung der Gemeindesoftware befassen. Die derzeit in den Gemeinden eingesetzte Gemeindesoftware ist schon sehr alt und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Auf Grund der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) 2015 stellen sich neue Anforderungen und die Gemeinden müssen sich rechtzeitig darauf einstellen.

Von zwei Anbieterfirmen wurden die Programme im Bezirk schon vorgestellt, wenn alle Gemeinden entsprechende Angebote erhalten haben, soll die weitere Vorgangsweise besprochen werden. Die Kosten der Erneuerung werden ca. Euro 20.000,-- bis 25.000,-- betragen.

Zu 10. TO:

Der Bürgermeister bringt ein Schreiben des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland vom 29.2.2016 zur Kenntnis. Darin wird die Gemeinde als Träger der Gemeindebücherei eingeladen, dem Landesverband Burgenland, der seinen Status zu einem Institutionenverband geändert hat, beizutreten. In dem Schreiben wird die Gemeinde auch darauf hingewiesen, dass das nun „eine gute Gelegenheit sei, zu überprüfen ob unsere Bücherei tatsächlich eine Bücherei ist“. Ein Anforderungsprofil wurde mitgeschickt. In dem Profil sind zB. im Medienbestand, Öffnungszeiten, Anforderungen an Einrichtung, Budgethochrechnung und Personaleinsatz Anforderungen aufgelistet, die eine kleine Bücherei nicht erfüllen kann, bzw. für eine kleine Gemeinde zu hohe Aufwendungen erfordert.

Über einen Beitritt zum Landesverband Bibliotheken Burgenland wird daher nach diesen Anforderungen kein Beschluss gefasst.

Zu 11. TO:

Der Obmann des Prüfungsausschusses Karl Trippold bringt den Bericht über die am 23.3.2016 durchgeführte Sitzung des Prüfungsausschusses zur Kenntnis. Es gab keine Beanstandungen.

Zu 12. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass der Bankettmäher kaputt ist, eine Reparatur würde über € 2.000,-- kosten. Die Mäharbeiten von einer Firma durchführen zu lassen oder einen Bankettmäher zu mieten käme sehr teuer.

Für die Neuanschaffung wurden zwei Kostenvoranschläge wie folgt eingeholt:

Fa. Karl Gerencser, Mogersdorf	Müthing Heckmulcher	€ 8.300,--
Fa. Lagerhaus Technik, Güssing	Tehnos, Seitenmulcher	€ 6.350,--

GR Edwin Lex meint, dass beim Kauf die örtliche Firma berücksichtigt werden sollte.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, den Bankettmäher bei der Fa. Lagerhaus Technik, Güssing zum Preis von € 6.350,-- zu kaufen.

Über diesen Antrag wird abgestimmt. Das Ergebnis der Abstimmung lautet:

14 Stimmen für den Antrag

1 Stimmenthaltung (Edwin Lex)

Der Antrag des Bürgermeisters ist mit Mehrheit angenommen und zum Beschluss erhoben.

Zu 13. TO:

- Der Bürgermeister berichtet, dass beim großen Gemeindetraktor eine teurere Reparatur ansteht, ca. € 8.000,--. Die Fa. Gerencser wird aber noch einen Kostenvoranschlag machen.

- Vizebürgermeister Franz Windisch ersucht, dass für das Blutspenden Werbung gemacht wird, weil immer weniger Leute Blut spenden.
- Vizebürgermeister Franz Windisch berichtet über den bevorstehenden Leistungsbewerb der Feuerwehrjugend in Mogersdorf;

Vizebürgermeister Franz Windisch verlässt die Sitzung

- GR Joachim Fasching lädt zum Kirtag in Deutsch Minihof ein.
- GR Joachim Fasching ersucht, dass die Zufahrt zum ESV-Platz in Deutsch Minihof beschildert wird.
- GR Joachim Fasching ersucht, dass der Bürgermeister, Vizebürgermeister und OAR Granitz die Wasserablaufsituation bei seinem Haus in Deutsch Minihof besichtigen und eine Lösung besprochen wird.
Der Bürgermeister ergänzt, dass es mehrere Bereiche in der Gemeinde gibt, wo von den Ackerflächen Abschwemmungen passiert sind.
Bezüglich der Ertüchtigung der Durchlässe bei der Landesstraße hat das Land noch nichts veranlasst.
- GR Karl Trippold ersucht, dass die für den KOBV beschlossene Subvention ausgezahlt wird.
Der Bürgermeister hält dazu fest, dass bis heute noch keine Belege über Aufwendungen vorgelegt wurden.
- GV Wolfgang Deutsch ersucht, dass im Graben in Wallendorf auch hinter den Häusern Mandl und Müller gemäht wird. Der Graben ist auch in diesem Bereich noch öffentliches Wassergut.
- Bürgermeister Josef Korpitsch berichtet, dass die türkische Botschaft in nächster Zeit die Eröffnung des Denkmals durchführen möchte, der Termin hängt aber davon ab, wann der türkische Außenminister in Österreich ist.
- GV Josef Tonweber berichtet, dass er mit den örtlichen Akteuren besprochen hat, dass das Dorffest in Wallendorf heuer beim Sportplatz stattfindet.

Ende: 21.40 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Karl Siener, Jochen Illigasch)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: